

Liebe Unternehmerinnen, Unternehmer und Interessierte am Gewerbegebiet Herzbergstraße,

zwischen Unternehmenstreffen bei QEU, Rahmenplanung für das Gewerbegebiet, ministerialem Besuch und den Planungen für das kommende Herzbergstraßen-Fest bleibt zumindest eines beim Alten: Der Newsletter informiert Sie über die aktuellen Entwicklungen an Ihrem Standort. Bleiben Sie produktiv!



Gute Laune auf der Terasse der Berliner Luft. Technik hoch über der Herzbergstraße: Vertreter des Gewerbegebiets, des Bezirks und des Bundesministeriums auf dem Dach der BerlinerLuft. Technik GmbH (v.l.n.r.: Frau Rothe (WiFö), Herr Spath (Spath+Nagel), Frau Nüske (WiFö), Frau Dr. Richter, Herr Gerhard, Frau Dr. Lottermoser, Frau Siegel (alle BMUB), Herr Guimet (BerlinerLuft. Technik) und Herr Luipold (regioconsult)). Die Gäste informierten sich über die Themen und Konflikte im Gebiet, denn das Forschungsfeld „Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“ das im Rahmen des Programms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) bearbeitet wird liegt in der Verantwortung des BMUB.

Rahmenplan, Shared Services und Party: Die Sommerausgabe

Editorial: Zukunftspläne	S. 1
Rahmenplan Gewerbegebiet	S. 2
Webseite, AG Shared Services Herbstfest und Unternehmenstreffen	S. 3

Editorial: Für die Zukunft planen

Der erste Vorsitzende des UnternehmensNetzwerks Herzbergstraße e.V. macht sich Gedanken über die Zukunft des Gebiets

„Die Gastgeber unseres letzten Unternehmenstreffens, die Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik - kurz QEU - ist als Ausbildungsdienstleister den Blick in die Zukunft ihrer Schützlinge gewohnt. Ähnlich vorausschauend möchte das UnternehmensNetzwerk die Belange seiner Mitgliedsunternehmen vertreten: Dazu haben wir gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung die Rahmenplanung für das Gebiet angestoßen, die eine wichtige Vorstufe der angestrebten Bebauungsplanung und somit der langfristigen Sicherung des Standorts für das produzierende Gewerbe darstellt. Wir wollen, dass dieser Plan mehr als symbolischen Gehalt haben wird und werden uns dafür einsetzen. Für das Ziel „Zukunftssicherung“ genauso wichtig: Sichtbarkeit und Kommunikation. In diesem Zusammenhang bin ich dankbar für die Besucher vom BMUB (siehe Foto oben) und freue mich auf die Begehung des Gebiets mit IHK und Stadtverwaltung im Juli (siehe nächste Seite). Und auch für die neue Webseite, die seit Kurzem unter www.herzbergstrasse.de am Start ist. Der nächste Schritt wird dann im November gemacht: Ein „Herbstfest“ in der Herzbergstraße bietet die perfekte Gelegenheit als Standort sichtbarer und als einzelne Unternehmen bekannter zu werden. Ich hoffe, dass sich möglichst viele von Ihnen beteiligen. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen und entspannten Sommer!

Ihr Jorge Guimet

Vorsitzender des UnternehmensNetzwerks:

Jorge Guimet, Geschäftsführer der BerlinerLuft. Technik GmbH

jorge.guimet@berlinerluft.de

Neue Webauftritt!

Das UnternehmensNetzwerk Herzbergstraße ist ab sofort unter www.herzbergstrasse.de erreichbar. Mehr Infos auf Seite 3.

Unternehmenstreffen mit

schmackhaften Häppchen: Ein herzlicher Dank für die gute Organisation und das großzügige Büffet geht an die Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik. Mehr auf Seite 3.



Ein Rahmenplan für die Zukunft

Unsere Karte zeigt, wo Unternehmen Konflikte sehen, den Verkehr zähmen wollen oder Aufwertungen fordern.



Angeregte Debatten rund um den Kartentisch.

Die ersten Punkte sind gesetzt...

Beim 5. Unternehmenstreffen wurden die anwesenden Unternehmen nach Ihrem Beitrag zur Debatte um das Gewerbegebiet Herzbergstraße gefragt. Hier sind einige Beispiele für Themen und Konflikte, die die Herzberger bewegen.

● Blaue Punkte: Mehrere verkehrsreiche Kreuzungen im Gebiet sollen bei der Rahmenplanung genauer betrachtet werden. Lange Wartezeiten könnten möglicherweise durch veränderte Ampelschaltungen oder eine veränderte Verkehrsführung verringert werden.

Blaue Punkte gab es auch fürs Parken: Zahlreiche Lastwagen - oft gar nicht aus dem Gebiet selbst - werden hier abgestellt und behindern den Verkehr.

● Grüne Punkte stehen für Aufwertung - bereits geplant oder noch gewünscht. So will sich der Gewerbepark TOPAS 147. mit neuen Logistik- und Produktionsflächen zukünftig schicker präsentieren. An anderer Stelle fordern Anwohner dem Wildwuchs und der Verwahrlosung auf landeseigenen, ungenutzten Flächen zu begegnen, beispielsweise entlang ehemaliger Eisenbahntrassen im Gebiet.

● Rote Punkte bezeichnen Konfliktbereiche im Gewerbegebiet. Dazu gehören potenzielle Probleme durch die Nachbarschaft von Wohnen und Produzieren oder leerstehende Gebäude, über deren Zukunftsaussichten unter den Unternehmern Unklarheit herrscht.

Plan-Wirtschaft

Ein Rahmenplan ist eine Vorstufe zu einer rechtlich verbindlichen Bebauungsplanung. Der Rahmenplan betrachtet einen größeren Teilbereich und dient als wichtiges politisches Signal zur Sicherung des Gewerbebestands für die produzierenden Betriebe. Die Beteiligung der Unternehmen stellt sicher, dass er sich nah an den Bedürfnissen der Anlieger orientiert.



Sie möchten sich beteiligen? Am 20. Juli können die Unternehmer des Gewerbegebiets an einer Begehung der neuralgischen Punkte im Gebiet teilnehmen und relevante Punkte ansprechen. Melden Sie sich beim Gebietsmanagement!

Helmut Pinger von TOPAS 147., Simon Argus vom Gebietsmanagement, Diana von Lützu von DSH und Gabriele Osburg von Trockland diskutieren Brennpunkte im Gebiet. Ganz rechts hört Christian Spath zu: Sein Büro Spath+Nagel erstellt in Zusammenarbeit mit regioconsult den Rahmenplan.

Neue Webseite ist online

Eine Webseite als Aushängeschild und Informationsplattform - auch für Azubis!

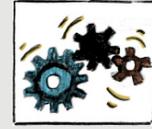
Web 2.0 hält Einzug in der Herzbergstraße. Während einige Unternehmen noch auf einen schnellen Internetanschluss warten, sind andere bereits auf **www.herzbergstrasse.de** aktiv. Zum Beispiel mit Stellenangeboten für Azubis. Für die Mitglieder des UnternehmensNetzwerks steht ein Login-Bereich zur Verfügung, in den Dokumente und Fotos hochgeladen werden können.

Shared Services: Gemeinsam wirtschaften

Die Mitglieder des Netzwerks wollen durch engere Zusammenarbeit Geld sparen.

Die Möglichkeiten, die sich aus einer gemeinsamen Nutzung von Dienstleistungen ergeben, waren Thema eines produktiven AG-Treffens bei PanTrac. Die Betriebe wollen auch wirtschaftlich vom Zusammenschluss im UnternehmensNetzwerk profitieren. Zum Beispiel im Bereich Einkauf, wo in einem ersten Schritt geprüft wird, ob ein Rahmenvertrag für Strom zu Einsparungen führen könnte. Vorstellbar wäre auch die gemeinsame Nutzung von Sicherheitsdiensten, Logistikern oder IT.

Das Herzbergstraßenfest kommt: Ein zentrales Festzelt soll die Gäste am **11. November** auf dem Gelände des Dong Xuan Centers empfangen. Dort präsentiert sich auch das UnternehmensNetzwerk. Zusätzlich sollen sich möglichst viele Unternehmen des Gewerbegebiets mit eigenen Angeboten auf ihrem Firmengelände engagieren. Das Fest wird das Gewerbegebiet als guten Nachbarn im Bezirk bekannter machen, aber auch Jugendliche und Familien anziehen, die gerne einen tieferen Einblick, beispielsweise in die Produktionsanlagen im Gebiet, erhalten möchten. Haben Sie noch Ideen für einen Beitrag? Melden Sie sich beim Gebietsmanagement!



Ihr Draht zum Gebietsmanager

Simon Argus

regioconsult
Bundesplatz 8
10715 Berlin

Fon +49 30. 789 594 51
Fax +49 30. 789 594 59
gebietsmanagement@herzbergstrasse.berlin

GEWERBEGEBIET
HERZBERG
STRASSE



#UT5 - Gaumenfreuden und gute Gespräche

Und zum Abschluss noch ein paar Bilder vom Unternehmenstreffen. Herr Landrock von QEU gab Einblick in die Arbeit der Firma. Das anschließende get-together war wahrscheinlich wieder der beliebteste Tagesordnungspunkt. Ein Grund: das Büffet.

Die drei Gastgeber sind hier rechts im Bild: Herr Schulze, Herr Landrock und Herr Kuhn von der Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik gGmbH.

Großes Lob auch an den Caterer Marco Ramminger von Gaumenfreund Catering. Anfragen an: marco.ramminger@h-hotels.com

